

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 7.

Freiburg, den 4. Juni 1862.

VI. Jahrgang

Den Instanzenzug für die geistlichen Gerichte im Hohenzollernschen Bisthumsantheil betr.

Nro. 5147. Mit Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 26. Januar 1860 Nro. 672, Anzeigebblatt Nro. 2, machen wir andurch bekannt, daß Se. Päpstliche Heiligkeit der diesseitigen Bitte vom 3. April d. J. entsprechend, die dem Hochwürdigsten Herrn Bischof von Rottenburg als päpstlich delegirtem Richter zweiter Instanz und hierauf Sr. Eminenz dem Hochwürdigsten Herrn Cardinal und Erzbischof von Köln als päpstlich delegirtem Richter dritter Instanz durch die apostolischen Sendschreiben vom 27. Sept. 1859 ertheilte Delegation betreffs der gegen die Entscheidungen unseres Erzbischöfl. Gerichts in kirchlichen Ehe-Rechts- und Disciplinarsachen unserer Erzdiöcese badischen Theils gerichteten Appellationen resp. Oberappellationen auch auf den Hohenzollernschen Erzbiethumsantheil auszudehnen geruht haben. Solches geschah vermittelst des nachstehenden Rescripts der S. Congr. negot. eccles. extraordinar. praeposita vom 7. d. M.

Die 7. Maii 1862.

Ex audientia SSmi.

Hermannus Archiepiscopus Friburgensis in Brisgovia exposuit SSmo Dno Nostro Pio divina providentia P. P. IX. Literis apostolicis in forma Brevis die 27. Sept. a. 1859 datis, ad expeditiorem facilioremque justitiae et judicii viam muniendam, potestatem factam fuisse ad decennium Episcopo Rottenburgensi pro tempore existenti cognoscendi et sententiam ferendi tamquam Apostolicae Sedis Delegato in secunda provocatione seu instantia tam in matrimonialibus, quam in ecclesiasticis aliis causis, de quibus idem Archiepiscopus Friburgensis, sive illa sede Archiepiscopali vacante, Vicarius Capitularis judicaverit. Exposuit insuper Archiepiscopus aliis literis item in forma Brevis die pariter 27. Septembris ejusdem anni 1859 editis, Archiepiscopum Coloniensem pro tempore existentem designatum fuisse, qui in tertia instantia tamquam Sanctae Sedis Delegatus de causis sententiam ferat, quae in secunda instantia ab Episcopo Rottenburgensi fuissent definitae.

Quum vero in quatuor Capitulis sic dictis ruralibus Archidioecesis Friburgensis, in Principatu Hohenzollern-Sigmaringano-Hechingensi existentibus, fideles quamplurimi vivant, qui nequaquam ditioni Magnitudinis Badensis, sed ditioni Regis Borussiae subjacent et cum praedictae facultates pro incolis tantum Badensis Magnitudinis datae sint, hinc idem Archiepiscopus a Sanctitate Sua enixe petit, ut etiam fidelibus praefata quatuor capitula ruralia ditionis Borussiae inhabitantibus et ad Archidioecesim Friburgensem pertinentibus, in causis supra memoratis de quibus Episcopus Rottenburgensis in secunda et Archiepiscopus Coloniensis in tertia instantia tamquam Apostolicae Sedis delegati iudicium ferunt, appellare liceat.

SSms Dnus Noster referente me infrascripto S. Congregationis Negotiis Ecclesiasticis Extraordinariis praepositae Secretario, haec omnia mature perpendens, benigne annuit, ut praedictae delegationes Apostolicae tum Episcopo Rottenburgensi, tum Archiepiscopo Coloniensi pro Friburgensi Archidioecesi ad decennium tributae, eodem perdurante decennio etiam ad quatuor Capitula superius commemorata extendantur, servatis ceteroquin forma et conditionibus in supradictis Apostolicis literis praescriptis. Super quibus Sanctitas Sua voluit hoc edi decretum et in acta praefatae S. Congregationis referri. Contrariis quibuscunque minime obfuturis. Datum Romae e Secretaria ejusdem S. Congregationis, die, mense et anno praedictis.

Alexander, Archiepiscop. Thessalonicens. Secretar.

Hiernach sind die Appellationen von dem diesseitigen Gerichte in den erwähnten kirchlichen Rechtsfachen bezüglich auch der Hohenzollernschen Lande an den Hochwürdigsten Herrn Bischof von Rottenburg als delegirtem päpstlichem Richter zweiter Instanz und von Hochdessen Entscheidung an Seine Eminenz den Hochwürdigsten Herrn Cardinal und Erzbischof von Köln als päpstlich delegirtem Richter dritter Instanz zu richten.

Freiburg den 22. Mai 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufhebung der Taxen für Präsentation auf Pfründen betr.

Nro. 5227. Wir bringen hiemit mit Bezug auf die diesseitige Publication vom 21. Nov. v. J. Nro. 8862 (Anzgbllt. 1861 Nro. 20) zur Kenntniß, daß Seine Durchlaucht, der Herr Fürst von Fürstenberg, mittels höchster Entschließung vom 28. Februar d. J., dem diesseitigen Ansinnen vom 28. Dezember v. J. gnädigt entsprechend, ausgesprochen haben: die Erhebung von Präsentationstaxen aller Art habe künftighin zu unterbleiben.

Freiburg den 28. Mai 1862.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg auf die Pfarrei Kirchen, Decanats Geisingen, präsentirten bisherigen Pfarrer und Decanatsverweser Joseph Majer von Sunthausen wurde am 29. April die canonische Institution erteilt.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrverweser Joseph Anton Storz in Wyhl, Decanats Emdingen, die Pfarrei Wyhl verliehen und ist derselbe am 6. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben dem bisherigen Pfarrer Anton Eberhard von Grombach die Pfarrei Wiesenthal, Decanats Philippsburg, verliehen und ist derselbe am 14. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrverweser Friedrich Pfister in Emdingen die Pfarrei Hohen-thengen, Decanats Mlettgau, verliehen und ist derselbe am 15. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Kaplaneiverweser Anton Fräße in Thiengen die Pfarrei Griesen, Decanats Mlettgau, verliehen und hat derselbe am 19. Mai l. J. die Investitur erhalten.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrverweser Eduard Wörter in Kappel die Pfarrei Wagshurst, Decanats Ottersweier, verliehen und ist derselbe am 20. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrer Joseph Haberstroh von Oppenau die Pfarrei Weingarten, Decanats Offenburg, verliehen und ist derselbe am 20. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Beneficiaten zum hl. Sebastian Carl Will in Messkirch die Pfarrei Wimbuch, Decanats Ottersweier, verliehen und ist derselbe am 21. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrer Haber Nestle von Warmbach die Pfarrei Altenburg, Decanats Mlettgau, verliehen und ist derselbe am 22. Mai l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben dem bisherigen Pfarrverweser Mathäus Rinkenburger in Friedingen die Pfarrei Böhringen, Decanats Constanz, verliehen und ist derselbe am 22. Mai l. J. investirt worden.

Absenzbewilligung.

Durch Entschliebung Erzbischöflich. Ordinariates vom 19. April l. J. Nro. 3769 wurde dem Pfarrer Anton Braun von Allensbach, Decanats Constanz, Absenzbewilligung von seiner Pfarrei ertheilt.

Mesnererei: Befetzungen.

Mit Beschluß des Erzbischöfl. Ordinariates vom 23. Januar d. J. Nro. 988 ist dem Joseph Ruf von Ettenheim der Pfarrmesnerdienst daselbst übertragen worden.

Mit Beschluß vom 27. März d. J. Nro. 2916 ist dem Bürger und Uhrenmacher Joseph Schuler in Hinterzarten der Pfarrmesnerdienst daselbst übertragen worden.

Mit Beschluß vom 23. Januar d. J. Nro. 916 ist dem Bürger und Nebmann Dominicus Zimmermann in Dehningen der Pfarrmesnerdienst daselbst übertragen worden.

Befetzungen.

Den 12. April: Pfarrverweser Dr. Andreas Ostach von Kirchen in gleicher Eigenschaft nach Sunthausen.

„ 19. April: Caplaneiverweser Bernh. Millius in Allensbach als Pfarrverweser daselbst.

„ 1. Mai: Vicar Franz Xaver Haas in Altheim als Pfarrverweser daselbst.

„ 8. Mai: Pfarrverweser Alexander Graß von Wagshurst in gleicher Eigenschaft nach Mördingen.

„ 12. Mai: Pfarrverweser Joseph Morgenstern von Wiesenthal in gleicher Eigenschaft nach Grombach.

„ 15. Mai: Vicar Joseph Buch in Schönau, Decan. Wiesenthal, als Pfarrverweser daselbst.

Sterbefälle.

Den 2. April: Geistl. Lehrer Bernhard Birkenmaier zu Kehl.

„ 22. April: Pfarrer Johann Neuthard von Altheim.

„ 28. April: Pfarrer Franz Anton Schweikhart von Weiher.

„ 4. Mai: Stadtpfarrer Conrad Kriechbaum von Schönau.

„ 8. Mai: Beneficiumsverweser Heinrich Valentin Höpfner zu Bickesheim.

„ 9. Mai: die barmherzige Schwester Blandina Schmidt zu Ueberlingen.

„ 24. Mai: der quiescirte Pfarrer von Petersthal Johann Nepomuk Fehnenberger zu Offenburg.

„ 30. Mai: Pfarrer Johann Nepomuk Beck von Honstetten. R. I. P.

Fromme Stiftungen.

In den Heiligenfond zu Umkirch 50 fl. zu einer heiligen Jahrtagsmesse für den † Anselm Hercher und Maria geborne Rappenecker.

In den Kirchenfond zu Winzenhofen durch † Margarethe Schmitt geb. Braun 75 fl. zu einem heil. Korateamt, 30 fl., wovon die Zinsen unter die demselben anwohnenden Armen zu vertheilen; durch † Magdalena Münster 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt, 50 fl. zu Anschaffung eines Messgewandes, 30 fl., wovon die Zinsen zur Anschaffung von Büchern 2c. für arme Kinder zu verwenden, und 30 fl. zur Unterhaltung des ewigen Lichtes; durch Ungenannte Paramente im Werth von 141 fl.; durch die Kirchengemeinde eine Fahne im Werth von 70 fl.

In die Kirche zu Appenweier durch die Gemeinde ein Trag-

himmel im Werth von 530 fl., und drei Fahnen im Werth von 375 fl.

In den Heiligenfond zu Offenburg durch Mar. Carolina geb. Weber 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihren † Ehemann Carl Dominic Wörter, ihre †† Eltern und sich selbst.

In den Anniversarienfond zu Bernau durch Wittve Maria Broß 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Münsterfabrikfond Freiburg durch die Wittve des † Handelsmanns Alexander Krebs Sophia geb. Schaal 55 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Heiligenfond zu Forchheim durch Wittve Elisabethe Bösch 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihre † Eltern und Geschwister.

In den Heiligenfond zu Böhrenbach durch Caspar Zugschwerdt 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt.

In den St. Peterskirchenfond zu Eudingen 175 fl. zu zwei hl. Jahrzeitämtern a. für Maria Frei geb. Schwab, b. für Kaver Benitz und nach dem Ableben der Stifterin, Anna Maria geb. Kalkthaler, auch für diese.

In den Heiligenfond zu Neudorf durch Celsus Müller 75 fl. zu einem hl. Jahrtagamt; in die Pfarrkirche daselbst durch Decan Pfarrer Nabler zwei Standarten im Werth von 41 fl. 18 kr.; durch Pfarrangehörige Gegenstände im Werth von 23 fl.

Durch Einwohner des Kirchspiels Sasbach in die Kirche daselbst eine Fahne im Werth von 90 fl. 25 kr.

Durch den † Decan Stadtpfarrer von Schwезingen Johann Bapt. Schmidt in den Kirchenfond daselbst 769 fl. 4 kr., zu einem hl. Jahrtag 50 fl., in den Pfarrfond Schwезingen 100 fl. (nach Abzug des Accises von 10 fl. — 90 fl.) zu Anschaffung von Requisite für Leichenbegängnisse in Plankstadt 150 fl. (nach Abzug des Accises mit 15 fl. — 135 fl.), für die Kirche in Brühl 100 fl. (nach Abzug des Accises von 10 fl. — 90 fl.).

In den Kirchenfond zu Waldmühlbach durch Friedr. Steinbach 150 fl. zu zwei jährlichen Englämtern; durch † Anton Schäfer 75 fl. zu einem jährl. Seelenamt; durch † Wilhelmine Hitzfeld 72 fl. zu zwei hl. Jahrtagmessen; in die Kirche daselbst durch verschiedene Wohlthäter Paramente im Werth von 386 fl.

In den Kirchenfond zu Donaueschingen durch Maria Kirner 175 fl. zu einem hl. Jahrtagamt und zwei heil. Jahrtagmessen; durch Carl Seisfried daselbst 175 fl. zu demselben Zwecke.

Milde Gaben für die kath. Kirche in Randern.

Hr. Pfr. Jäger in Ubstadt	5 fl. — kr.
„ Pfr., Cammer. Reichmann i. Eßlingen (4. G.)	14 „ — „
„ „ Kiefterer in Biptingen (5. Gabe)	2 „ — „
„ „ Defin. Mayer von Todtnau (4. Gabe)	36 „ 15 „
„ „ Diebold in Einhart (5. Gabe)	9 „ 40 „
„ Pfrv. Kollfuß in Göggingen (6. Gabe)	1 „ 27 „
„ „ Mezmer in Fischbach (3. Gabe)	3 „ 52 „
„ Stdtpr. Kerker von Mörhingen (6. Gabe)	7 „ 44 „
„ Pfr. Zimmermann in Fautenbach (9. Gabe)	14 „ 30 „
„ Pfrv. Gugert in Lohrbach (5. Gabe)	4 „ 21 „
„ „ Kiefterer in Espasingen (4. Gabe)	2 „ — „
Von der Pfarr- und Filialgemeinde Gernsbach	4 „ 24 „
Hr. Pfr. Weis in Windischbuch	5 „ — „
„ „ Stehle in Vietenhausen (3. Gabe)	1 „ — „
„ „ Schibel in Hierlingen (2. Gabe)	2 „ 5 „
„ Vicar Fajnacht in Bittelbronn	2 „ 5 „
„ Pfr. v. Briel in Gallmannsweil (3. Gabe)	4 „ — „
„ „ Stebel in Biel (9. Gabe)	4 „ 30 „
„ „ Kühr in Brenden (10 u. 11. Gabe)	13 „ 30 „
„ „ Wacker in Berau (13. Gabe)	3 „ — „

„ „ Defin. Ott in Oberried (13. Gabe)	9 fl. — kr.
„ „ Rupp in Kränkingen (8 u. 9. Gabe)	11 „ 15 „
Aus Allfeld	2 „ 42 „
Hr. Pfr. Ackermann in Herdwangen (5. Gabe)	4 „ 10 „
Zusammen	167 fl. 30 kr.
Hiezu die früheren	9099 „ 51 „
Gesamtsumme	9266 „ 21 „

Freiburg den 4. April 1862.

J. S. Schmidt, Domcapitular.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von R. A. 1 fl.; Staufen 1 fl. 24 kr.; persönliche Gabe des Hrn. Pfr. Kling in Untergrombach 3 fl.; Pfarrei Büßlingen 6 fl., Fil. Schlatt 2 fl.; Unterbalbach 2 fl. 42 kr.

Capitel Constanz: Böhlingen 5 fl. 24 kr.

„ Freiburg: 19 fl.

Von der Hofpfarre in Bruchsal 4 fl.

Capitel Breisach: Eschbach 3 fl., Hinterzarten 6 fl., Wiehre 3 fl., zus. 12 fl.

Für das Armenkinderhaus zu Walldürn.

Von M. Rh. 1 fl.

Für die Rettungsanstalt in Kiegel.

Von M. Rh. 1 fl.

Für die Rettungsanstalt in Schwarzach.

M. Rh. 1 fl.; von Gutenstein 2 fl. 20½ kr.

Milde Gaben für die Väter am hl. Grabe.

Cap. Breisach: Hinterzarten 12 fl. 5 kr.; Ebnet 2 fl. 48 kr.; Gündlingen 5 fl.; Bremgarten 4 fl. 42 kr.; Grunern 1 fl. 30 kr.; Sölden 9 fl. 2 kr.; Breisach 2 fl. 52 kr.; Scherzungen 1 fl. 42 kr.; Eschbach 3 fl. 9 kr., zus. 42 fl. 50 kr.

Cap. Lauda: Vogberg 5 fl. 15 kr.; Dittigheim 2 fl. 14 kr.; Distelhausen 2 fl. 30 kr.; Gerlachsheim 2 fl. 48 kr.; Grünfeld 3 fl. 12 kr.; Gerchsheim 3 fl. 3 kr.; Krensheim 5 fl. 24 kr.; Königshofen 6 fl. 38 kr.; Oberbalbach 2 fl. 43 kr.; Unterwittighausen 6 fl. 13 kr.; Bilchband 5 fl.; Wenckheim 2 fl. 20 kr.; Zimmern mit Rügbrunn 7 fl., zus. 54 fl. 20 kr.

Freiburg: St. Martinspfarre 24 fl. 20 kr.

Pfarrei Bombach 54 kr., Hr. Pf. Reichlin 42 kr., zus. 1 fl. 36 kr.; durch Hrn. Prof. Stolz „ein Charfreitagsoffer aus Bühl“ 5 fl.; Pfarrei Sinzheim 8 fl. 40 kr.; Untergrombach 4 fl. 30 kr.; durch Hrn. Decan Engler aus dem Landcapitel Freiburg 17 fl. 22 kr.; Collecte der Pfarrei Breisingen 15 fl. 16 kr., von Hrn. Pf. Scherer daselbst 2 fl.; durch J. G. in H. eine Lesefrucht des Buches: „Besuch bei Sem, Cham und Zaphet“ v. A. Stolz 5 fl. 20 kr.; Opfer der Pfarrei Hammersheim 3 fl. 19 kr.; von der Gemeinde Biel u. Hrn. Pf. Stebel 5 fl. 5 kr.; Donaueschingen 15 fl. 45 kr.; Uffigheim 1 fl. 6 kr.; Unterbalbach 2 fl.; Herrenwies 2 fl.; Rath. Tennebronn 1 fl.; Hochhausen 5 fl.; Neukirch 4 fl. 23 kr.; Schönenbach 2 fl. 30 kr.; Stühlingen 3 fl. 42 kr.; von Hrn. Caplaneiv. Siebert in Grünwald 2 fl.; Schwarzach 5 fl.; aus Thiengen 21 kr.; Breitnau 4 fl. 40 kr.; Ulm bei Lichtenau 2 fl. 11 kr.